

(74-2)

S u n d m a c h u n g.

Nr. 1687.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1863 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch binnen der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der ausstehenden Gebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege der betreffenden Aufgabspostämter, oder unmittelbar bei dieser k. k. Postdirektion zu erheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirektion Triest am 16. Februar 1865.

Verzeichniß
der unanbringlichen Fahrpostsendungen vom Jahre 1863.

Post-Nr.	Ort der Aufgabe	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Der Sendung				Darauf haftende Post-Gebühren		Anmerkung
				Gattung	Inhalt	Werth fl. kr.	Gewicht Pfd. Lth.	fl. kr.		
1	Triest	Bernhard Gerich	Feistritz	Brief	B. N.	1	61 1/2	1 1/2	8	
2		Johann Anton Vernier	Wien	"	B. N.	2			13	
3		Martin Bauer	Leoben	Paket	B. N.	5		20	5	
4		Franz Kappel	Pola-Triest	"	Diverse	1			5	
5		Kaube	Monteleone-Arona	Brief	Photographien	6		2 1/2	30	Nachnahme 6 fl.
6		Matthäus Wolpe	Barbubich	"	Silber	2		2 1/2	66	
7		Franz Gahler	Lissa	"	B. N.	2			15	
8		Anton Mersnik	Lissa	"	B. N.	2			12	
9		Anton Inbeker	Hallstadt	Paket	Papierarbeiten	10		21	62	Nachnahme 3 fl. 40 kr.
10		Franz Fischböck	Oberwang-Mondsee	"	"	10		21	51	" 3 " 40 "
11		Johann Ev. Mayer	Gschwandt	"	"	10		21	44	" 3 " 40 "
12		Ferdinand Lubec	Nischl	"	"	10		21	41	" 3 " 40 "
13		Anton Trauscher	Schörting	"	"	10		21	50	" 3 " 40 "
14		Matthias Pamsberger	St. Roman	"	"	10		21	50	" 3 " 40 "
15		Raimund Dirnhöfer	Waldzell	"	"	10		21	47	" 3 " 40 "
16		Karl Lindemayer	Krieb	"	"	10		21	47	" 3 " 40 "
17		Anton Dufschmidt	Rainbach	"	"	10		21	50	" 3 " 40 "
18		Adalbert Guschelbauer	Eggerding	"	"	10		21	50	" 3 " 40 "
19		Società Zorilla	Triest	"	Diverse	19			13	
20	Edmund Mandel	Prag	"	Lein-Muster	1		7	32		
21	Andreas Starro	Gastein	"	Diverse	2		4	37		
22	Kofina Brill	Florenz	"	Insektenpulver	5		17	40		
23	Matthias Briler	Pettau	"	Diverse	5		10	59		
24	Jakob Zanzl	Bergamo	"	Muster	3		10	10		
25	Alcis Schöning	Pola	"	Augengläser	5		5 1/2	32		
26	Gebrüder Lust	Lemberg	"	Pflanzen	12		1	87		
27	August Nabe	Kapsenberg	"	Unbekannt	1		15	—		
28	Kortmat Camus	Pisino	Liste	Manufakturen	150		23	71		
29	C. Gantschnigg	Graz	Schachtel	Muster			5 1/2	14		
30	Dominik Jurco	Luffinpiccolo	Paket	"	3			35		
31	August Nabe	Wolfsberg	"	Diverse			2	33		
32	Bernhard Arndt	Lissa	Brief	B. N.	1			36		
33	Franz Kobal	Laibach	"	B. N.	2			9		
34	Anton Grundl	Ötze	Paket	Lein-Muster			14	13		
35	Johann Statmann	Lissa	Brief	B. N.	5			12		
36	M. Hoflam	Lemeschav	Schachtel	Zedern			10	37		
37	Felix Branti	Abano	Brief	Silber	1	25	1 1/2	38		
38	Karl Siemenowols	Krakau	Paket	Bücher	8		4	87		
39	Stefan Melihen	Fiume	Brief	B. N.	2			9		
40	Karl Seelig	Verona	Paket	Effekten			22	15		
41	Lazar Pofa	Seisenberg	Brief	Unbekannt			1/2	46	Nachnahme 14 fl. 8 kr.	
42	F. M. Kojnstal	Wien	Paket	Modewaaren	40		4	44		
43	Virginia Vautelli	Florenz	Brief	Gold	8		1 1/2	23		
44	Lazar Pofa	Seisenberg	"	Unbekannt			1 1/2	50	Nachnahme 20 fl. 5 kr.	
45	Jakob Rudolf	Idria	Paket	Diverse	8		3 1/2	29		
46	Eggher	Wien	"	"	13	8	8	26		
47	Stolzenburg	Berlin	"	"			2	4		
48	Andreas Kolhammer	Blindendorf	"	"		40	6	10	Von diesen 31 fr. in Silber	
49	Simon Migla	Marburg	"	"	2		1	10		
50	Franz Gostitscha	Pirano	Brief	B. N.	1		1	9		
51	Ferdinand Janesch	Täpfer	"	B. N.	7			9		
52	S. I.	Gilli	Paket	Unbekannt			6 1/2	29		
53	August Niese	Linz	"	Medikamente	2		2	44		
54	Koloman Surekovich	Papa	Brief	B. N.	13	70		35		
55	Kajpar Haditsch	Graz	Paket	Galanteriewaaren	3		20	12		
56	Maria Deritschgo	Wien	Brief	B. N.	1			12		
57	Jakob Kunzil	Gilli	"	B. N.	8			9		
58	Ferdinand Janesch	Täpfer	"	B. N.	14			9		
59	Helena Großl	Friednit	"	B. N.	2		2	10		
60	Karl von Conrath	Düffeldorf	Schachtel	Chemische Produkte	1		16	16	Hievon 28 fr. in Silber	
61	Franz Eboril	Wiener-Neustadt	Paket	Bücher	2	40	17 1/2	43		
62	Franz Cognicovich	Triest	"	Muster			6	23		
63	Eugen Slojanovich	Pest	"	Musikalien	10		16	56		
64	Josef Balotich	Triest	Brief	B. N.	2		1	9		
65	Theodora Vukvina	Krin	"	B. N.	5			6		
66	Friedrich Somaruga	Graz	"	B. N.	3			12		
67	Jakob Sufschmel	Marburg	"	B. N.	5			11		
68	Josef Majzel	Wititz	"	B. N.	3			14		
69	Neustadt	Wien	"	B. N.		80		9		
70	Canale	Planina	"	B. N.	2	10		14		
71	Pirano	Groß-Bezkerel-Usse	"	B. N.	3			24		
72	Stein	Capodistria	"	Silber	1	20		35		
73	Montona	Wien	"	Dokumente	5	25		29		
74		Pola	Paket	Diverse			3			

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Einstellung des gegen Alexander Schmitz wegen Vergehens der Aufwiegelung nach § 300 St. O. B. und wegen Uebertretung des § 9 P. O. eingeleiteten Verfahrens, daß der Inhalt der Brochure: „Ein Wort zum Aemterbudget in Oesterreich“ (verfaßt von N. S. Wien in Commission von F. Manz u. Comp. 1865), den Inhaltbestand des Vergehens der Aufwiegelung nach § 300 St. O. B. begründe und verbindet damit auf Grund des § 16 des Strafverfahrens in Preßsachen und des § 36 des P. O. das Verbot der weiteren Verbreitung.

Gleichzeitig wird auf Grund des § 37 des Preßgesetzes verordnet, die mit Beschlagnahme belegten Exemplare der erwähnten Brochure zu vernichten.
Wien am 20. Februar 1865.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:
Bosch a m. p.
Der k. k. Rathsekretär:
Thallinger m. p.

(73-3)

Nr. 1890

Kundmachung.

Zum Gebrauche der Dienerschaft im Amtsbereiche der gefertigten Finanz-Direktion für das Kategoriejahr 1865 werden nachstehende Kleidungsstücke benöthiget:

- 37 Stück Klappenrock mit gelben metallenen Knöpfen,
- 37 Stück Westen mit gelben metallenen Knöpfen,
- 3 Stück Ueberröcke mit gelben metallenen Knöpfen,
- 40 Stück Beinkleider, und
- 36 Stück Zwischittel.

Zur Sicherstellung der Lieferung dieser Amtskleidungsstücke wird bei der Finanz-Direktion am

6. März d. J.,

Vormittags um 11 Uhr, eine Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte vorgenommen werden. Bis zu diesem Zeitpunkte müssen die mit einer

Stempelmarke pr. 50 kr. versehen, mit den betreffenden Stoffmustern und dem vom offerirten Gesammtlieferungspreise entfallenden 10% Baadium im Baaren oder in Staatsschuldverschreibungen nach dem Werthe des Tagescourse besetzten, versiegelt und als „Offert wegen Lieferung der Amtskleidung“ äußerlich überschriebenen Anbothe überreicht sein, da später einlangende Offerte unberücksichtigt bleiben.

Dem Richterseher wird das Baadium nach Schluß der Verhandlung sogleich zurückgestellt, vom Ersterer, d. i. demjenigen Offerenten, welcher die für das Aerar mit Rücksicht auf die Qualität der Stoffe die günstigsten Anbothe macht, aber rückbehalten werden, und es hat dasselbe, Falls der Anbothe angenommen wird, beim Vertragsabschlusse als Kaution zu gelten.

Die näheren Lizitationsbedingungen können beim Finanz-Direktions-Dekonomie (Hauptzollamtsgebäude am Rann) eingesehen werden.

K. k. Finanz-Direktion.
Laibach am 16. Februar 1865.

(77-3) Nr. 383.

Konkurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1864 sind folgende Stipendien in Erledigung gekommen:

1. Das dritte Stief von Kreuzen'sche Stipendium im Jahresertrage von 45 fl. öst. W.

Dieses Stipendium ist für Anverwandte des Stifter's, vorzugsweise für die Agnaten, dann für die Kognaten, endlich auch für andere Studierende bestimmt.

Das Präsentationsrecht steht den Verwandten des Stifter's, und für den Fall, als sich kein solcher hiezu melden sollte, dem k. k. Landesauschusse zu. — Für dieses Stipendium können vom Präsentator auch zwei Studierende in Vorschlag gebracht werden, in welchem Falle der Jahresertrag in zwei gleiche Theile zerfällt.

2. Das Anton Hietl'sche Stipendium im Jahresertrage von 50 fl. öst. W.

Zum Genusse sind berufen ein dem geistlichen Stande sich widmender Schüler aus der Pfarre Unterdrauburg, in dessen Ermanglung ein derlei Schüler aus der Pfarre St. Johann am Brückl, und in Abgang eines solchen einer aus der Pfarre Lainach.

Die Verleihung steht unmittelbar der k. k. k. Landesbehörde zu.

3. Das fünfte Ebenhofer Stipendium im Jahresertrage von 21 fl. öst. W.

Zum Genusse sind vorzugsweise berufen Söhne der ehemaligen Unterthanen der Herrschaft Ebenhof, welche sich über die vollkommene Kenntniß der windischen Sprache ausweisen können. Der Genuss ist auf keine Studienabtheilung beschränkt.

Die Präsentation übt der St. Pauler Stiftsabt.

Diesjenigen, welche auf eines dieser Stipendien Anspruch zu haben vermeinen, haben ihre dießfälligen Gesuche, belegt mit dem Tauf- und Impfungsscheine, dann den Armuths-, Schul- und Studienzeugnissen, und insofern der Titel der

Verwandtschaft geltend gemacht wird, unter legaler Nachweisung des Grades derselben, bis 15. März 1865

im Wege der Schul- oder Studiendirektionen anher zu überreichen.

K. k. Landesbehörde für Kärnten.
Klagenfurt am 8. Februar 1865.

(82-2) Nr. 2020.

Kundmachung.

Der Sauerbrunn zu Jamnica wird am 20. März 1865

im Wege der öffentlichen Lizitation auf drei Jahre, und zwar vom 1. April 1865 bis 31. März 1868 gegen Erlag eines Baadiums von 300 fl. entweder im Baaren oder in nach dem Course von jenem Tage an der öffentlichen Börse zu Wien stehenden Staatsobligationen an den Meistbieter in Pacht gegeben.

Außer dem ausschließlichen Rechte des Säuerlings-Verkaufes ist auch mit diesem Pachte die Benützung einer großen Wiese, zweier kleineren daselbst befindlichen Gasthäuser mit dem Regalrechte des Weinauschanke's und des Fischfanges verbunden.

Ferner wird dem Pächter das große Einkehr-Wirthshaus sammt dem Gebäude, allwo die Flaschen gefüllt werden, und dem Bade zc. übergeben.

Das Einkehr-Wirthshaus besteht aus zwei Stockwerken, mit einem großen für Tanz-, Konversation und sonstige Unterhaltungen geeigneten Saale, 16 Gastzimmern, Magazinen u. s. w. Dasselbe ist aus solidem Materiale und im geschmackvollen Style um den Preis von 39000 fl. öst. W. erbaut worden, und bietet dem Unternehmer alle Gelegenheit, um Gäste anständig aufnehmen, Tanz und sonstige Unterhaltungen abhalten zu können.

Die Lizitation wird im Amtsgebäude des königl. Statthalterreirathes am obangeführten Tage um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Schriftliche Offerte, versehen mit dem Baadium pr. 300 fl. öst. W. im Baaren, oder in nach dem Course an der öffentlichen Börse zu Wien stehenden Staatsobligationen, werden am Tage der Lizitation bis 9 Uhr früh versiegelt übernommen.

Die näheren Bedingungen können bei der Hilfsämter-Direktion dieses königl. Statthalterreirathes eingesehen werden.

Vom königl. dalm.-kroat.-slav. Statthalterreirathe.

Agram am 18. Februar 1865.

(84-2)

Kundmachung

Am 8. März 1865, Vormittags 10 Uhr, wird in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazin-Kanzlei die Reassumirung der Verhandlung wegen Ermittlung des Mahl- und Mählfuhrlohnes für die ärarische Früchten-Vermahlung vom 1. März 1865 bis Ende Februar 1866 stattfinden.

Näheres hierüber in Nr. 47 dieser Zeitung.
K. k. Militär-Verpflegsmagazin-Verwaltung.
Laibach am 18. Februar 1865.

(85-1) Nr. 38.

Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Forst- und Sequestrationsverwaltung sind zwei Forsthüter-Dienstposten, jeder mit einer jährlichen Löhnung von 226 fl. 80 kr. ö. W., zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, welche nur als zeitweilige zu gelten haben, und keinen Anspruch auf Pension oder Versorgung gewähren, haben Nachweise über ihr Alter, angemessene Schulbildung, frühere Dienstleistung, rüstigen, für den Gebirgsforstdienst tauglichen Körper, moralisches und politisches Wohlverhalten und die Kenntniß der krainischen und deutschen Sprache beizubringen, und mit diesen die selbstgeschriebenen Gesuche

binnen 4 Wochen bei dem gefertigten k. k. Amte einzureichen.

K. k. Forst- und Sequestrations-Verwaltung Radmannsdorf am 24. Februar 1865.

(81-2) Nr. 152.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Marburg ist eine Kanzlisten-Stelle mit dem Gehalte von 420 fl. und im Falle der Vorrückung von 367 fl. 50 kr. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache auszuweisen ist,

bis zum 15. März d. J. im vorschriftsmäßigen Wege bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.
Gilli am 21. Februar 1865.

(69-3) Nr. 1024.

Ediktal-Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Direktions-Erlaß vom 20. Juli 1856, S. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden, und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Art-Nr.	Steuerbetrag fl. kr.	Anmerkung
1	Franz Jager	Kleinwirthschafter	728	5 70/100 pro 1864	
2	Anton Proßen	betto	1998	5 70/100 pro 1864	
3	Martin Peternel	Tischler	2175	15 20/100 pro 1864	
4	Giovani Ferrari	Weinhändler	2844	7 60/100 pro 1864	
5	Johann Saller	Schlosser	2595	5 70/100 pro 1864	

Stadtmagistrat Laibach am 16. Februar 1865.

Nr. 48. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung. 28. Februar. 1865.

(409-1) Nr. 220.

Verständigung

an Johann Bidoni, unbekanntem Aufenthaltes.

In der Rechtsache des Josef Braune von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, wider Johann Bidoni von Samerdenchio, Pratur Tarcento, wegen einer Wechselschuld von 38 fl. e. s. c. ist der Zahlungsauftrag vom 6. Oktober 1863, S. 1152, dem für Johann Bidoni, wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes, bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rosina von Neustadt zugegestellt worden, an welchen die weitem einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen wird Johann Bidoni wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.

K. k. Kreisgericht Neustadt am 21. Februar 1865.

(400-2) Nr. 898

Reassumirung exekutiver Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat im Wege der Reassumirung der mit Bescheid vom 17. Dezember v. J., S. 6099, angeordneten exekutiven Feilbietung der, dem Herrn Anton Svetel gehörigen, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 47 1/2/100 1/2, vorkommenden, auf der Polana sub Konstr.-Nr. 49 lie-

genden, gerichtlich auf 4774 fl. 60 kr. geschätzten Kauschrealität stattgegeben, und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den

27. März,
24. April und
29. Mai l. J.

mit dem Anhange des fröhern Ediktes vom 17. Dezember v. J., S. 6099, angeordnet.
K. k. Landesgericht Laibach am 21. Februar 1865.

(394-3) Nr. 837.

Exekutive Feilbietung.
Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Lokar die exekutive Versteigerung der dem Mathias Lenzhof vulgo Kopazh in Bresoviz gehörigen, gerichtlich auf 535 fl. geschätzten Gegenstände, als: Heu, Stroh, Getreide, Kühe, Kälber, Pferde bewilliget, und es seien hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. März, und die zweite auf den 30. März d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in Bresoviz mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der